

*Vaihinger an Jakob Frohschammer, Straßburg, 18.6.1881, 1 S., hs., Postkarte an Herrn Professor Dr Frohschammer | an der Universität | in München (Ort gestrichen, von anderer Hd. geändert: z. Z. | Marien-Bad Böhmen | Max-Hof), Poststempel STRASSBURG I. ELS. | 2. | 18 6 | 81 | * 2-3N c, MÜNCHEN II | 19 | JUN | von 9-10 | 81, MARIENBAD | 21 | 6 | 81, in der oben linken Ecke mit Bleistift von anderer Hd. Antw. 23 Juni | 81, Universitätsbibliothek München, 4°Cod.ms. 917m (412,2)*

Verehrtester Herr Professor!

Für Ihre freundl[iche] Sendung¹ meinen besten Dank! Ich bewundere die Energie mit welcher Sie Ihren Grundgedanken bei den großen Philosophen als das treibende Princip nachweisen. Leider kann ich Ihnen en revanche^a nur einen Prospect,² kein Buch senden, da ich über keine Freiexemplare verfüge. Die Verlagshandlung gibt sonst nur an Recensenten ab. Sollten Sie vielleicht Lust dazu³ haben? Für diesen Fall bäte ich um Antwort.

Mit bestem Dank Ihr aufrichtig ergebener

D^r. H. Vaihinger

Straßburg 18/VI/81.

Anmerkungen

¹ Sendung] wahrscheinlich von Frohschammer: *Die Phantasie als Grundprincip des Weltprocesses. München: Ackermann 1877* (vgl. Vaihinger an Frohschammer vom 26.10.1879).

² Prospect] von Vaihinger: *Commentar zu Kants Kritik der reinen Vernunft Bd. 1* (1881).

³ Lust dazu] vgl. Frohschammer an Vaihinger vom 23.6.1881

^a en revanche] in lateinischer Schrift